

*Meseres peripatus* n. sp.

7° 24' S., 118° 15'.2 O., 794 Meter. 3 Ex.

1° 58'.5 N., 125° 0'.5 O., 1200 Meter. 1 Ex.

5° 40'.7 S., 120° 45'.5 O., 1158 Meter. 7 Ex.

Das grösste Exemplar 85 mm. lang, 28 mm. breit. Das ganze Tier mit einer dichten Hülle von Globigerinen umgeben, Bauch flach, Rücken gewölbt. An den Seiten, wo Rücken und Bauch

zusammenstossen, 18 bis 20 Ambulacralanhänge welche mit breiter Basis am Körper sitzen, sich distal verästeln und 4 oder 5 dünne lange Füsschen tragen. Zusammen machen sie den Eindruck eines eingeschnittenen Randsaums, alles reichlich mit Globigerinen überdeckt. Die beiden vordersten Anhänge sind die grössten und nach vorn gekehrt. Rücken mit langen dünnen Füsschen, hauptsächlich in einer einfachen Reihe auf den 2 Radien. Bauch mit nur wenigen Füsschen. Mund weit nach vorn, nur wenig ventral. After deutlich ventral, 6 mm. vom hinteren Körperende entfernt. Mund von 15—17 kleinen schildförmigen Fühlern umstellt. Haut sehr dünn und nach Entfernung der Globigerinen-Bedeckung durchscheinend. Kalkkörperchen fehlen überall in der Haut. Nur in den äussersten Spitzen der Füsschen einige bis 0.14 mm. lange, schwach gebogene dornige Stützstäbe, und in den Fühlern zahlreichere gleich geförmte Stäbchen. Kalkring aus einem losen Gewirre von verästelten Kalknadeln aufgebaut. Radiale und Inter-radiale Teile sind nur durch verschiedene Höhe zu unterscheiden, aber Grenzen fehlen. Eine kleine runde Polische Blase. Ein Stein-canal bis in die Körperwand zu verfolgen. Die 2 Kiemenbäume bis vorn in den Körper, aber mit wenigen Verästelungen. Zwei Büschel Geschlechtsorgane, weit nach hinten am dorsalen Mesenterium. Längsmuskeln ungeteilt.